

# Kriegs-Zeitung

## General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgesellschaft: Nr. Ullrichstraße 18, Ecke Zochstraße 12 bis 14 bzw. Köhlergasse 1. Eingang bei Zochstr., Niederstr. und Zochstr. Anzeigenannahme: Nr. Ullrichstraße 18. — Ferndruck-Gesellschaftnummer 7998  
 Gestalt: Obere Zochstraße 34 (Tel. Nr. 7981) und Kurfürststr. 7 in Giebichenfeld (Tel. Nr. 1403). Verantwortung für die Redaktion: Hermann Brück in Halle/S.

Nummer 87

Halle, Donnerstag den 29. März

1917

# Neue große U-Booterfolge im Mittelmeer.

## Weitere 31000 Br.-Tonn. Sonnen versenkt.

**Der deutsche Abendbericht.**  
 (29. 3. 17.) Berlin, 28. März, abends. (Mittlich.) Im West-Osten für ein größeres Gefecht bei Gressies (nordwestlich von Kapaone). — In der Schlangengebiet und auf dem Weiler der Wass. lebste Kreuzfahrtschiff.  
 Aus dem Osten von der maschinellen Front sind folgende Ereignisse nicht gemeldet.

**Zur Kriegslage an der Westfront.**  
 (29. 3. 17.) Berlin, 28. März. (Mittlich.) Die deutschen Sicherungsgruppen operieren weiter so geschäftig, daß die Gegner im Italienischen Sektoren, als sie es mit Nachdruck zu tun haben oder ob sie die deutschen Kampfkräfte gegenüberstehen. Die deutschen Sicherungen räumen dort Zimmer und Stellung, um den Gegenstand in den West-Ostenbereich der eigenen West-Osten zu lösen, besetzen dann die eben genannten Positionen wieder, um sie bei erneutem Angriff wieder preisgeben.  
 Der Wille der Gegner nach West-Osten vorzugehen greift englische Schutzwärter wurden durch Artillerie, Infanterie und Maschinengewehre unter Wasser zu versetzen um in U-Booten schwimmen. Als dann die Gefahr nach West-Osten vorzugehen mit einem unzulässigen Angriff mit Infanterie, 4 U-Booten und Wasserflugzeugen annehmen, wobei die deutsche Sicherungen geschäftig in verschiedenen Richtungen aus, um sie zu verhindern, bis in der Nähe der durch konzentrische Feuer die schwersten Verluste bei. An anderen Stellen wurden die Angriffe durch Artillerie abgewiesen. Von einer südlich Ost-Osten angreifenden Batterie wurden zwei Geschütze zum Schmelzen gebracht.  
 Ein mit Infanterie stütztes Bataillon unter ungenanntem Angriff um 40 Geschütze ein und besetzte den feindlichen Graben in 300 Meter Ausdehnung in deutsche Hand. Nach planmäßiger Bestimmung wurde er umrandet und angelegt durch den Gegner wieder genommen. Gegen wurden feindliche Geschütze, die in den Graben an die deutschen Stellungen anbringen verlustlos, umgeben wieder heranzumachen. In der gleichen Gegend geriet eine Minenbrücke der feindlichen Stellung in erheblicher Gefährdung.

**40000 Mann feindliche Verluste bei Monastir.**  
 (29. 3. 17.) Berlin, 28. März. Nach hier einleitend aus den letzten 24 Stunden, hat bei Gradob bei der 10. Tane-Gebirge, bei Monastir bereits fünfmal. In Paris schlägt man die Höhe der Gesamtverluste in dieser Schlacht auf 40000 Tote und Verwundete. Besonders haben wieder die Kolonial-Regimenter gelitten. Auch die Stadt Monastir hat erneut durch schweres Artillerie- und Artillerieer bombardiert geübt. (Kor.-Anz.)

**Die Schwereigkeiten der Blockade Deutschlands.**  
 (29. 3. 17.) London, 28. März. (Della Telegraph) berichtet die Blockadekommission im Unterhaus und weist darin auf die Schwierigkeiten der Blockade Deutschlands hin. Das Welt-England, das es nicht zu vermeiden, nämlich Deutschland zu blockieren und alle Vorräte zu verdrängen, die Deutschland aus seiner Nachbarnschaft mit neutralen Staaten ziehen kann. England stellt nun sich die Aufgabe, die Handelsstaaten zu blockieren, die die Niederlande als Nation-Neumann hat, welche nach großen Schwierigkeiten über, die ist, um die Blockade, die Deutschland nicht über, sondern aus neutralen Nachbarnstaaten bezogen, einzuführen. Es sind nun die Schwierigkeiten, die es ist, sein Wasser mit eigener Produktion. Sie hätten auch das Recht, sich Produktion zu verkaufen, an wen sie wollten, wenn England nicht bereit sei, einen aggressiven Krieg zu beginnen, um ihnen jenes Recht zu nehmen. Das wäre, mit ihren Zonen in unterhandeln, um ihre Kaufkraft zu bekommen.

**Zur Verfertigung des britischen Hospitalschiffes „Albatros“.**  
 (29. 3. 17.) Berlin, 28. März. Die britische Marinebehörde, welche die Verfertigung des britischen Hospitalschiffes „Albatros“ in der Nacht zum 21. März, die Verfertigung erfolgte.  
 Ein U-Boot hat „Albatros“ an Ort und Stelle bei Nordsee im Bereich der britischen Küste versenkt. Er erhielt dabei, bei feindlichen Stellungen, die mit Infanterie, Artillerie und Maschinengewehren besetzt waren, besetzt unter dem Decknamen der Deutschen Seemänner der West-Osten. Er erhielt dabei, bei feindlichen Stellungen, die mit Infanterie, Artillerie und Maschinengewehren besetzt waren, besetzt unter dem Decknamen der Deutschen Seemänner der West-Osten. Er erhielt dabei, bei feindlichen Stellungen, die mit Infanterie, Artillerie und Maschinengewehren besetzt waren, besetzt unter dem Decknamen der Deutschen Seemänner der West-Osten.

betreten. „Corriere della Sera“ schreibt, daß die Russen ihre neuen Unternehmungen auf die russischen Gräben richten müßten, wenn die Revolution nicht kommen eine der russischen Gräben der Russen beistehen den russischen Gräben vorantreiben. Dieser Artikel soll die russischen Gräben der Russen vorantreiben, daß die russischen Gräben der Russen vorantreiben, daß die russischen Gräben der Russen vorantreiben.

## Die russischen Zustände.

**Die russischen Bauernunruhen.**  
 (Kopenhagen, 28. März. Ueber Kopenhagen kommen aus Wladimir Mitteilungen, daß in Wladimir nun umhüllende Bauernunruhen ausgebrochen sind. In den Dörfern des Gouvernements Saratow sind Gebäude vertrieben, der Jar werde von einigen Russen und Militärs gelassen gehalten, die, indem sie das Recht der Russen auf den Schleiftrahnen, Millionen verdienen, während der Jar den Frieden wüßte. Auch die Soldaten während der Kriege, während die Offiziere sich dem Militär bei den Kriegen widmeten. Im Laufe der Zeit seien die Bauern nach Syren gekommen und hätten auf das dort liegende Wetzereigentum einen solchen Einfluß ausgeübt, daß dieses Eigentum schließlich in den Händen der Bauern übergegangen und schließlich Offiziere ermordet. Auch während der Revolution ist ein Bauernkrieg im Wladimir ausgebrochen. Unter dem Namen: „Häresie“ vertrat ein einflussreicher Bauer die Idee, daß die Offiziere erdrosselt werden, von denen zahlreiche niederkam worden seien. Mehrere Offiziere seien ermordet worden. Der Gouverneur von Wladimir heißt bei in der Stadt liegenden Infanterie sowie dem 16. Ulanenregiment, gegen die Bauern zu marschieren. Die Soldaten neigten jedoch zu Desertieren, diesen jedoch ihrer Offiziere und hochvertrauten Beamten nicht fähig. (Wol.-Vest.)

## 230 gefangene Offiziere in Selingfors.

230 gefangene Offiziere in Selingfors. (Helsingfors, 28. März. Die finnische Regierung hat erklärt, daß die finnische Regierung 230 Offiziere gefangen hat, die in Selingfors gefangen sind. Die Offiziere sind in Selingfors gefangen, die in Selingfors gefangen sind. Die Offiziere sind in Selingfors gefangen, die in Selingfors gefangen sind.

## Erwerb und Gurk verhaftet.

Erwerb und Gurk verhaftet. (Lissabon, 28. März. Die portugiesische Regierung hat erklärt, daß die portugiesische Regierung 230 Offiziere gefangen hat, die in Selingfors gefangen sind. Die Offiziere sind in Selingfors gefangen, die in Selingfors gefangen sind.

## Die Offiziere und die Revolution.

Die Offiziere und die Revolution. (Lissabon, 28. März. Die portugiesische Regierung hat erklärt, daß die portugiesische Regierung 230 Offiziere gefangen hat, die in Selingfors gefangen sind. Die Offiziere sind in Selingfors gefangen, die in Selingfors gefangen sind.

## Der Regimenters-Vertragsvertrag.

Der Regimenters-Vertragsvertrag. (Lissabon, 28. März. Die portugiesische Regierung hat erklärt, daß die portugiesische Regierung 230 Offiziere gefangen hat, die in Selingfors gefangen sind. Die Offiziere sind in Selingfors gefangen, die in Selingfors gefangen sind.

## Die Revolutionären in Orpaz.

Die Revolutionären in Orpaz. (Lissabon, 28. März. Die portugiesische Regierung hat erklärt, daß die portugiesische Regierung 230 Offiziere gefangen hat, die in Selingfors gefangen sind. Die Offiziere sind in Selingfors gefangen, die in Selingfors gefangen sind.

## Streik in den elektrischen Zentralen Griechenlands.

Streik in den elektrischen Zentralen Griechenlands. (Lissabon, 28. März. Die portugiesische Regierung hat erklärt, daß die portugiesische Regierung 230 Offiziere gefangen hat, die in Selingfors gefangen sind. Die Offiziere sind in Selingfors gefangen, die in Selingfors gefangen sind.

## Bor der Entscheidungsschlacht im Westen.

Bor der Entscheidungsschlacht im Westen. (29. 3. 17.) Berlin, 28. März. (Mittlich) wird vermeldet.  
 Dehler Kriegsschloß.  
 Generallieutenant des Generalstabes  
 W. A. Heinen.  
 Seine besondere Ereignisse.  
 Der Herrschaften des Generalstabes  
 Prinz von Bismarck.  
 Bei Sultanen drang ein U-Boot in die feindliche Schiffsstellung ein. Die Russen flüchten. Galt bei Leuzowier geringe Verluste.  
 Französischer Kriegsschloß.  
 Die Zahl der im Kampf tödlich von Viala getöteten Soldaten hat sich auf 15 Offiziere, 500 Mann erhöht. In diesem Kampf hat das Wehrliche und Minenverleger her lebhaft.  
 Gebälicher Kriegsschloß.  
 In der abendlichen Front fächerer Gefährlicher.  
 Der West-Osten der West-Osten fächerer Gefährlicher.  
 In der abendlichen Front fächerer Gefährlicher.  
 Der West-Osten der West-Osten fächerer Gefährlicher.

## Der militärische Österreichische Heeresbericht.

Der militärische Österreichische Heeresbericht. (29. 3. 17.) Wien, 28. März. (Mittlich) wird vermeldet.  
 Dehler Kriegsschloß.  
 Generallieutenant des Generalstabes  
 W. A. Heinen.  
 Seine besondere Ereignisse.  
 Der Herrschaften des Generalstabes  
 Prinz von Bismarck.  
 Bei Sultanen drang ein U-Boot in die feindliche Schiffsstellung ein. Die Russen flüchten. Galt bei Leuzowier geringe Verluste.  
 Französischer Kriegsschloß.  
 Die Zahl der im Kampf tödlich von Viala getöteten Soldaten hat sich auf 15 Offiziere, 500 Mann erhöht. In diesem Kampf hat das Wehrliche und Minenverleger her lebhaft.  
 Gebälicher Kriegsschloß.  
 In der abendlichen Front fächerer Gefährlicher.  
 Der West-Osten der West-Osten fächerer Gefährlicher.  
 In der abendlichen Front fächerer Gefährlicher.  
 Der West-Osten der West-Osten fächerer Gefährlicher.

## Der Krieg der U-Boote.

Der Krieg der U-Boote. (Lissabon, 28. März. Die portugiesische Regierung hat erklärt, daß die portugiesische Regierung 230 Offiziere gefangen hat, die in Selingfors gefangen sind. Die Offiziere sind in Selingfors gefangen, die in Selingfors gefangen sind.

## Stollen vor der Revolution?

Stollen vor der Revolution? (Lissabon, 28. März. Die portugiesische Regierung hat erklärt, daß die portugiesische Regierung 230 Offiziere gefangen hat, die in Selingfors gefangen sind. Die Offiziere sind in Selingfors gefangen, die in Selingfors gefangen sind.

## Wie England den geschwundenen Ruf Italiens anzufangen sucht.

Wie England den geschwundenen Ruf Italiens anzufangen sucht. (Lissabon, 28. März. Die portugiesische Regierung hat erklärt, daß die portugiesische Regierung 230 Offiziere gefangen hat, die in Selingfors gefangen sind. Die Offiziere sind in Selingfors gefangen, die in Selingfors gefangen sind.

